



Spritziges Vergnügen

Abkühlung gefällig, aber kein Platz für einen Pool? In diesem Fall ist eine Gartendusche ideal. Seite 6 Foto: comoto

Samstag, 11. Juli 2015 Nummer 190



Einladend öffnet sich das Haus zum Garten in Richtung Westen und bleibt an seiner Erschließungsseite bewusst zurückhaltend.

Fotos: Martin Allinger

Offenheit im und rund um das Haus

Ein großzügiges Grundstück mit freiem, unverbaubarem Blick in Richtung Sonnenuntergang und dazu junge, kreative Bauherren waren bei diesem Haus die Basis für dessen Entwurf und Entstehen.

Von Caterina Molzer-Sauper

Mils – Im Zuge ihrer Recherchen, auf welche Art und Weise sie das schöne Grundstück aus Familienbesitz bebauen sollten, trafen die Bauherren auf die Architekten Martin Gampfer und Dietmar Ewerz von teamk2. Deren Stil und Philosophie entsprach voll und ganz den Vorstellungen der beiden und so machte man sich gemeinsam an die ersten Entwürfe.

Das Architekten-Haus

„Die herrlichen Ausblicke in alle Richtungen haben unseren Entwurf dahingehend beeinflusst, dass wir uns stark mit Blickbeziehungen beschäftigt und uns für großformatige Verglasungen entschieden haben“, erklären die Architekten.

Das alte Bestandsgebäude wurde abgetragen, das von Norden nach Süden abfallende Gelände eingeebnet und mit bepflanzten Böschungen von den Nachbargrundstücken ab-

gesetzt. An der Westseite begrenzt der steile Abhang zum tiefer liegenden Weißenbach den Garten, ein Garant für die unverbaubare Aussicht ohne jede Einschränkung.

„Den Zaun zum Abhang haben wir nur als Schutz vor den Tieren aufstellen müssen, die uns in der Abenddämmerung besucht haben und durch die Gärten gestreut sind“, so die Bauherrin. Das unterkellerte, zweigeschoßige Gebäude wurde als Massivholzbau im Niedrigstenergie-Standard mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Photovoltaikanlage konzipiert. Die 190 m² Wohnnutzfläche umfasst den offen ineinander fließenden Koch-Ess-Wohnbereich mit Nebenräumen und Gästebad im Erdgeschoß und die privaten Schlafräumlichkeiten mit Bad und Schrankraum im Obergeschoß.

Ein offener Kamin und die Massivholztreppe bilden eine leichte Trennung zwischen dem kommunikativen Küchenbereich und der Couchlandschaft zum Relaxen. Als zweites Wohnzimmer kann die Terras-



Die naturbelassenen Holzoberflächen ergeben im Zusammenspiel mit den dazu gewählten Farben und Materialien ein harmonisches Gesamtbild.

se, welche wie eine moderne Laube gestaltet ist, bezeichnet werden. Durch eine geschickt positionierte Holzwand ist dieser gemütliche Bereich wind- und lärmgeschützt und wurde von den Bauherren zum Lieblingsplatz auserkoren. Die Innenraumgestaltung zeichnet sich durch klares Design, natürliche Materialien und ein elegantes Licht- und Farbkon-

zept aus. Sparsam eingesetzte Deko-Elemente setzen Akzente und geben dem Haus seine persönliche Note. Aus dem einstigen Holz-Zaun rund um das alte Häuschen haben die Bauherren beispielsweise die Wand längs der Treppe gestaltet und so ein Zitat aus vergangenen Tagen mit ins neue Haus geholt. Klare, moderne Formen in Kombination mit der Wärme

edler, natürlicher Materialien liegen voll im Trend und auch in puncto Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ist das Gebäude ein Musterbeispiel.

Haus und Garten bieten stets neue Herausforderungen und so ist das einflussreiche und handwerklich geschickte Duo bei der Gartengestaltung und sonstigen Details immer wieder selbst begeistert tätig.



Entlang der Treppe findet sich ein Detail aus früheren Zeiten in neuer Form wieder. Foto: C. Molzer-Sauper

				Jetzt entdecken: Neuer Poliform- Showroom.	
	Noch mehr Auswahl gibt's in unseren Wohngalerien.				
			Ausgesuchte Designklassiker internationaler Spitzenmarken.		

Österreichs erste Adresse für Wohnkultur

Sale

Jetzt auf wetscher.com: Spitzendesign bis -70%

WETSCHER
SEIT 1912